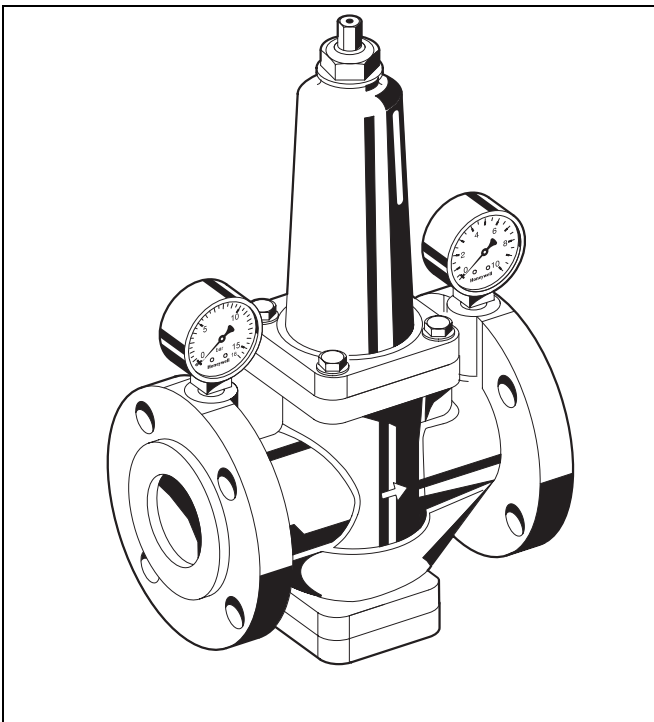


D15P

Druckminderer mit entlastetem Einsitzventil Standardausführung

Produkt-Datenblatt



Ausführung

Der Druckminderer besteht aus:

- Gehäuse mit Flanschen nach ISO 7005-2, EN 1092-2
- Federhaube mit Einstellschraube
- Sollwertfeder
- Ventilsystem einschließlich Membrane
- Manometer

Werkstoffe

- Gehäuse aus Grauguss
- Federhaube aus Grauguss
- Ventilsitz aus Rotguss
- Kolbenführungsbuchse aus Rotguss
- Kegel bis DN150 aus Messing, DN200 aus Stahl
- Sollwertfeder aus Federstahl
- Membrane aus EPDM
- Manschette aus NBR
- Dichtungen aus NBR
- Schrauben und Muttern aus nichtrostendem Stahl

Anwendung

Ein Druckminderer schützt Anlagen vor zu hohem Versorgungsdruck. Er kann auch für Wohnbauten, industrielle und gewerbliche Zwecke unter Berücksichtigung seiner Spezifikationen verwendet werden.

Bei Verwendung eines Druckminderers werden Druckschäden vermieden und der Wasserverbrauch gesenkt.

Der eingestellte Hinterdruck wird auch bei stark schwankenden Vordrücken konstant gehalten.

Durch das Reduzieren und Konstanthalten des Betriebsdrucks werden störende Fließgeräusche innerhalb der Installation minimiert.

Besondere Merkmale

- Nicht steigende Spindel mit Stellanzeige an der Federhaube zum Einstellen des Hinterdrucks (ausgenommen DN200)
- Sollwertfeder außerhalb des Wasserbereichs
- Mit Vor- und Hinterdruckmanometer (DN50 - DN150) bzw. mit Hinterdruckmanometer (DN200)
- Vordruckkompensation - schwankende Vordrücke haben keinen Einfluss auf den Hinterdruck
- Innen und außen pulverbeschichtet - Pulver ist physiologisch und toxikologisch unbedenklich
- Zuverlässig und bewährt

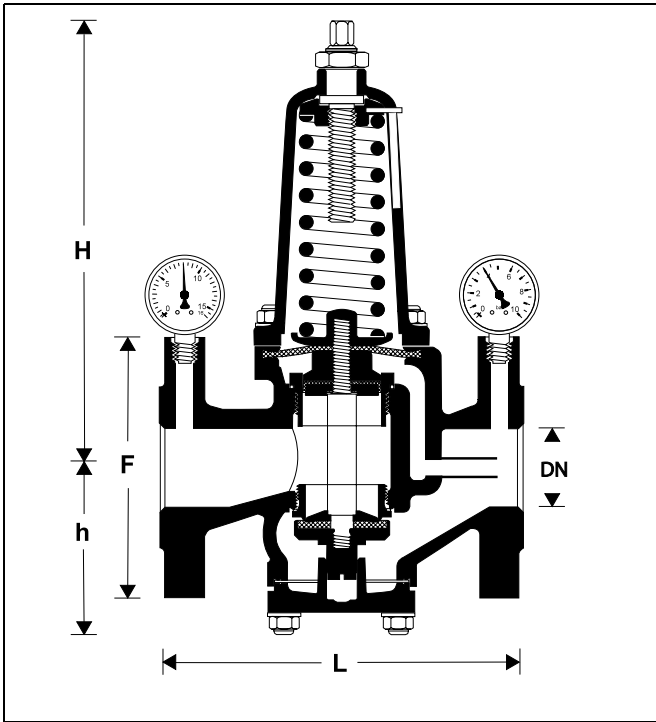
Verwendung

Medium	Wasser, ölfreie Druckluft* und Stickstoff* unter Berücksichtigung der gültigen Planungsnormen (z.B. DIN EN 12502)
Vordruck	max. 16 bar
Hinterdruck	1,5 - 8 bar - DN50 - 150 1,5 - 6 bar - DN200

Technische Daten

Betriebstemperatur	max. 70°C
Nenndruck	PN16
Mindestdruckgefälle	1,0 bar
Membranleistung	max. 9,0 bar
Nennweiten	DN50 - DN200

* Im Rahmen der Anlagenzulassung nach PED muss auch dieses Produkt als Teil der Anlage zertifiziert werden



Funktion

Federbelastete Druckminderer arbeitet nach dem Kraftvergleichssystem. Der Membrankraft wirkt die Federkraft des Regelventils entgegen. Sinkt infolge einer Wasserentnahme der Ausgangsdruck (Hinterdruck) und damit die Membrankraft, so öffnet die nun größere Federkraft das Ventil. Der Ausgangsdruck wird wieder höher, bis erneut ein Gleichgewichtszustand zwischen Membran- und Federkraft erreicht ist.

Der Eingangsdruck (Vordruck) hat keinen Einfluss auf das Regelventil im Druckminderer. Druckschwankungen auf der Eingangsseite beeinflussen nicht den Hinterdruck (Vordruckkompensation).

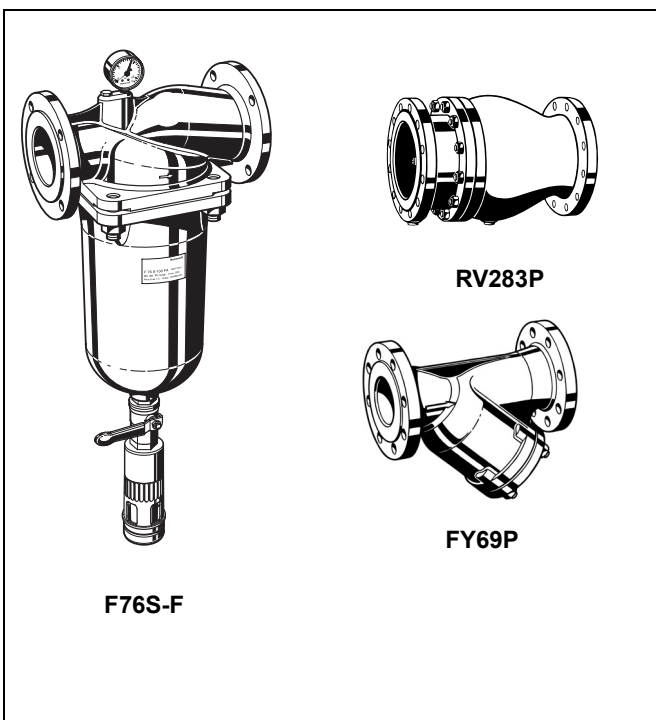
Varianten

D15P-... A = Mit Flanschen PN 16, ISO 7005-2, EN 1092-2, Gehäuse aus Grauguss

↳ Sonderausführungen auf Anfrage

↳ Anschlussgröße

Anschlussgröße	DN	50	65	80	100	125	150	200
Gewicht	ca. kg	16,2	28,2	41,5	67	103	150	408
Baumaße	mm							
	L	230	290	310	350	400	480	600
	H	282	315	356	418	487	573	1200
	h	106	126	154	183	210	248	305
	F	165	185	200	220	250	285	340
k _{vs} -Wert		28	47	70	110	180	250	380



Zubehör

RV283P Rückflussverhinderer

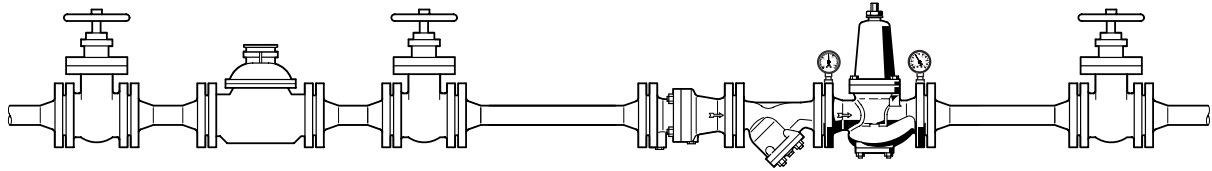
Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet. DIN/DVGW-geprüft in den prüfpflichtigen Anschlußgrößen DN 65, DN 80 und DN 100.

FY69P Schmutzfänger

Mit feinem Doppelsieb, Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet
A = Maschenweite ca. 0,5 mm

F76S-F Rückspülbarer Feinfilter

Gehäuse und Filterhaube aus Rotguss. Erhältlich in den Anschlußgrößen DN 65 bis DN 100, mit Filterfeinheit 100 µm oder 200 µm.

Einbaubeispiel

Anschlussgröße	DN	50	65	80	100	125	150	200
W*	mm	100	120	130	145	165	180	220

* Mindestabstand Wand - Mitte Rohrleitung

Einbauhinweise

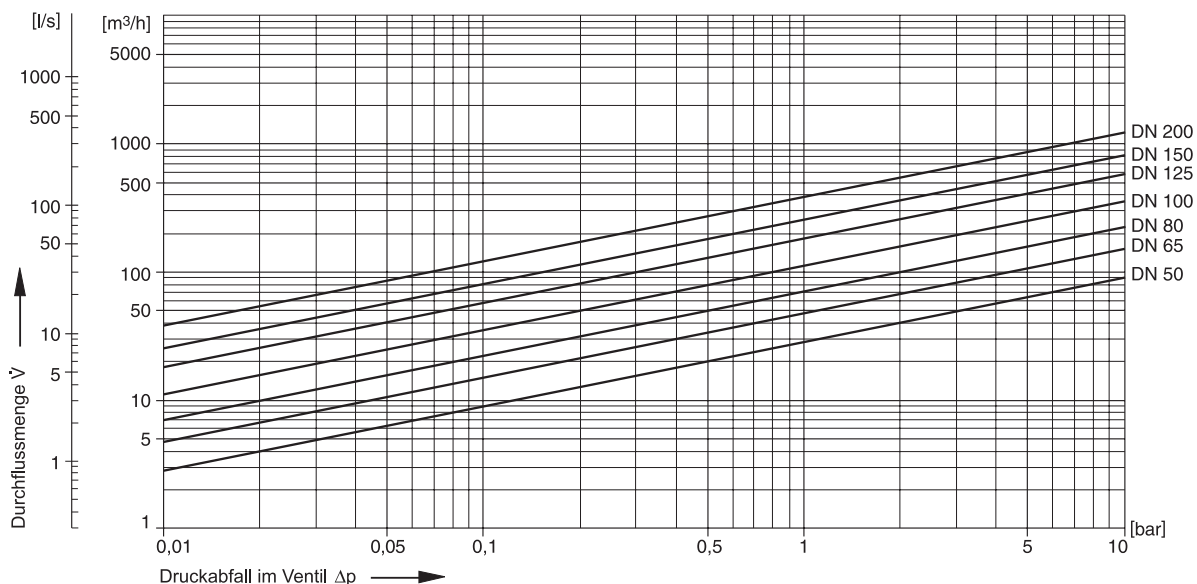
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Federhaube nach oben
- Absperrventile vorsehen
- Der Einbauort muss frostsicher und gut zugänglich sein
 - Manometer gut beobachtbar
 - Vereinfacht Wartung und Reinigung
- Nach dem Feinfilter oder Schmutzfänger einbauen
 - Der Druckminderer wird so optimal vor Schmutz geschützt
- Beruhigungsstrecke von 5xDN hinter Druckminderer vorsehen (Entsprechend DIN 1988, Teil 5)

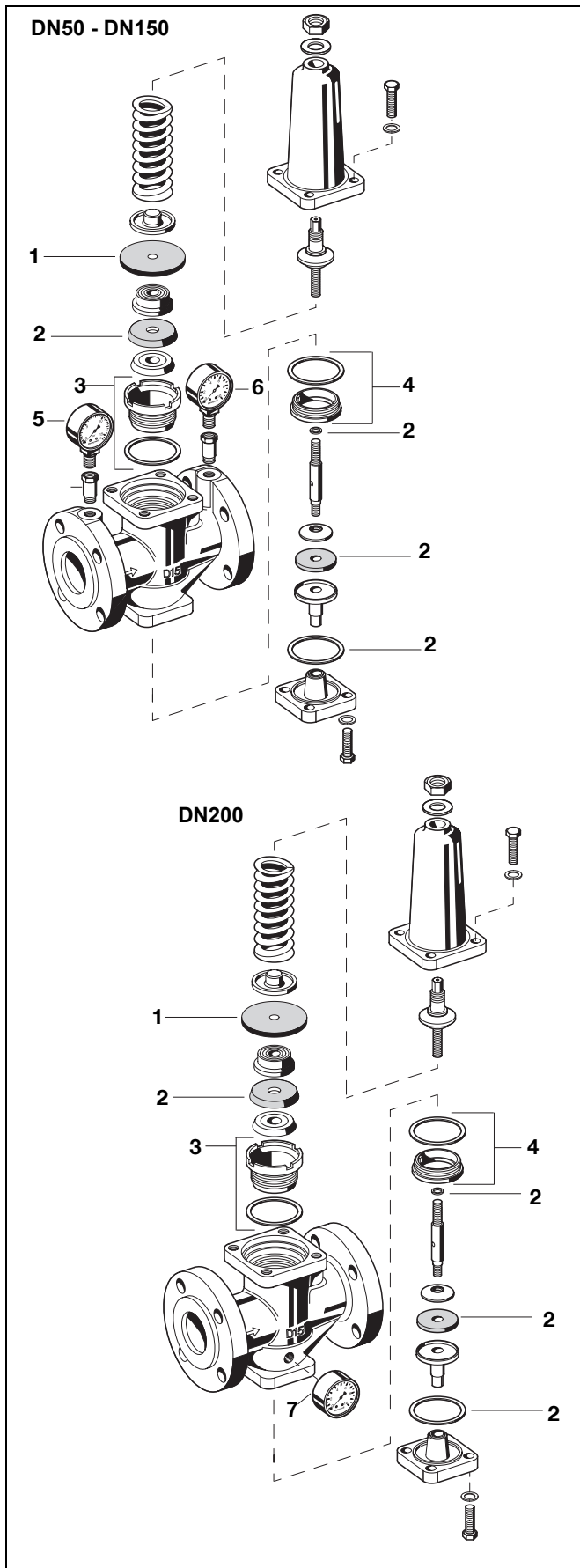
Anwendungsbeispiele

Die Druckminderer sind für Installationen in Wohnbauten, gewerblichen und industriellen Anlagen als auch in der zentralen Wasserversorgung unter Berücksichtigung ihrer Spezifikation geeignet.

Druckminderer müssen eingebaut werden,

- wenn der Ruhedruck den zulässigen Betriebsdruck in der nachgeschalteten Anlage überschreitet
- wenn bei einer Druckerhöhungsanlage mehrere Druckzonen nötig sind (Stockwerksdruckminderer)
- wenn Druckschwankungen in der nachgeschalteten Anlage vermieden werden müssen
- um bei Druckerhöhungsanlagen konstante Eingangs- und Ausgangsdrücke zu erhalten
- um den Wasserverbrauch zu senken

Durchflussdiagramm



Serviceteile

Druckminderer D15P, Baureihe ab 2003

Nr.	Bezeichnung	Nennweite	Artikel-Nummer
1	Membrane für D15P und D17P	DN 50	5707300
		DN 65	5707400
		DN 80	5707500
		DN 100	5707600
		DN 125	5707700
		DN 150	5707800
		DN 200	5707900
2	Dichtungssatz	DN 50	0901353
		DN 65	0901354
		DN 80	0901355
		DN 100	0901356
		DN 125	0901357
		DN 150	0901358
		DN 200	0901359
3	Führungsbuchse mit Dichtring	DN 50	0900255
		DN 65	0900256
		DN 80	0900257
		DN 100	0900258
		DN 125	0900259
		DN 150	0900260
		DN 200	0900261
4	Sitzbuchse mit Dichtring	DN 50	0900247
		DN 65	0900248
		DN 80	0900249
		DN 100	0900250
		DN 125	0900251
		DN 150	0900252
		DN 200	0900253
	Manometer Teilung 0 - 16 bar		M39M-A16
5	Manometer Teilung 0 - 10 bar		M39M-A10
6	Manometer Teilung 0 - 10 bar		M07M-A10

Honeywell GmbH

Haustechnik
 Hardhofweg
 D-74821 Mosbach
 Telefon (0 18 01) 46 63 88
 Telefax (08 00) 0 46 63 88
 www.honeywell.de/haustechnik

Hergestellt im Auftrag von Environmental and Combustion Controls Division of Honeywell Technologies Sàrl, Ecublens, Route du Bois 37, Switzerland durch die autorisierte Vertretung Honeywell GmbH.

GE0H-1007GE23 R0108
 Änderungen vorbehalten
 © 2008 Honeywell GmbH

Honeywell